

Sektion Abwasserreinigung und Siedlungsentwässerung
Reto Bannier, Sachbearbeiter
Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
Telefon 062 835 34 11
Fax 062 835 33 69
E-Mail reto.bannier@ag.ch
Internet www.ag.ch/umwelt

Abwasserverband
Region Mellingen
Gemeindekanzlei
5443 Niederrohrdorf

Aarau, 8. Januar 2010

**Bewilligung zur Einleitung von gereinigtem Abwasser aus der
Abwasserreinigungsanlage Mellingen in die Reuss**

I Grundlagen der Bewilligung

Die bisher gültige Einleitbewilligung vom 12. Oktober 1990 und das Schreiben vom 20. April 1999 der Abteilung für Umwelt an die Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen im Kanton Aargau.

II Erwägungen

1. Für die ARA Mellingen gelten die gesetzlichen Grundlagen der Gewässerschutzverordnung (GSchV) vom 28. Oktober 1998, Anhang 3.1, Ziffer 2 und 3.
2. Das gereinigte Abwasser aus der Abwasserreinigungsanlage wird an der bisherigen Einleitstelle in die Reuss eingeleitet.
3. Das Untersuchungsprogramm des gereinigten Abwassers richtet sich nach dem Anhang 1 der Bewilligung. Eventuelle Änderungen der Probenhäufigkeit und der zu untersuchenden Parameter werden zwischen der ARA und der Abteilung für Umwelt abgesprochen.
4. Die ARA hat mehr als 10'000 Einwohnerwerte. Für den Gesamtphosphor gilt somit die Anforderung von 0.8 mg/l im Auslauf und ein Reinigungseffekt 80 % wird verlangt. Der Gesamtstickstoff ist soweit zu minimieren, wie dies mit einer geeigneten Betriebsführung möglich ist (ohne Grenzwert).

5. Die Abteilung für Umwelt verzichtet gestützt auf § 13 und § 28 des Wassernutzungsgesetzes (WnG) vom 11. März 2008 auf Auflage und Anzeige. Nach § 12 Abs 2 b des Wassernutzungsabgabendeckretes (WnD) vom 18. März 2008 sind Einleitungen des Abflusses von kommunalen Abwasserreinigungsanlagen in oberirdische Gewässer gebührenfrei.

III Bewilligung für Abwassereinleitung in ein öffentliches Gewässer

Gestützt auf Art. 7 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991, Art. 6 der Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998, § 36, Absatz 2 von der Verordnung zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer vom 14. Mai 2008, sowie § 6 Abs.1 b des Wassernutzungsgesetzes vom 11. März 2008 wird **verfügt:**

1. Die bisherige Einleitbewilligung vom 12. Oktober 1990 wird aufgehoben und durch die vorliegende Einleitbewilligung ersetzt.
2. Dem Abwasserverband Region Mellingen wird die Erlaubnis erteilt, das gereinigte Abwasser aus der ARA Mellingen in die Reuss an der bisherigen Einleitstelle einzuleiten.
3. Im Auslauf der ARA müssen folgende Parameter laut Gewässerschutzverordnung (GSchV) vom 28. Oktober 1998, Anhang 3.1, Ziff. 2 und 3, ohne verschärften Bedingungen seitens des Kantons, eingehalten werden:

Gesamte ungelöste Stoffe	GUS	15	mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf	BSB5	15	mg/l
Reinigungseffekt		90	%
Gelöster organischer Kohlenstoff	DOC	10	mg/l
Reinigungseffekt		85	%
Durchsichtigkeit (nach Snellen)		30	cm
Nitrit (Richtwert)	N	0.3	mg/l
Phosphor	P	0.8	mg/l
Reinigungseffekt		80	%
Adsorbierbare organische Halogenverbindungen	AOX	0.08	mg/l

IV Bewilligungsgebühr

Die Verwaltungsgebühr wird laut § 2 des Wassernutzungsabgabendeckretes (WnD) vom 18. März 2008 gestützt auf das Wassernutzungs-gesetz (WnG) vom 11. März 2008 auf **Fr. 300.--** festgelegt. Die Gebührenrechnung wird nach erlangter Rechtskraft der Bewilligung zugestellt.

V Bewilligungsdauer

Die zuständige Behörde ist befugt, die Bewilligung wegen geänderter Rechtslage, Sachlage oder wegen anderen wichtigen Gründen jederzeit zu widerrufen oder abzuändern (vgl. § 37 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes [SAR 271.200]).

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Reto Bannier, Tel. 062 835 34 11, reto.bannier@ag.ch zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Jörg Kaufmann
Sektionsleiter



Reto Bannier
Sachbearbeiter

Beilage:

Anhang 1, Untersuchungsprogramm in der ARA Mellingen

Rechtsmittelbelehrung

1. Gegen diesen Entscheid kann innert einer nicht erstreckbaren Frist von 30 Tagen seit Zustellung beim Regierungsrat des Kantons Aargau, Regierungsgebäude, 5001 Aarau, Beschwerde geführt werden.
2. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten, d.h. es ist
 - a) anzugeben, wie der Regierungsrat entscheiden soll, und
 - b) darzulegen, aus welchen Gründen diese andere Entscheidung verlangt wird.
3. Auf eine Beschwerde, welche den Anforderungen gemäss den Ziffern 1 und 2 nicht entspricht, wird nicht eingetreten.

4. Eine Kopie des angefochtenen Entscheids sowie allfällige Beweismittel sind der Beschwerdeschrift beizulegen.
5. Das Beschwerdeverfahren ist mit einem Kostenrisiko verbunden, d.h. die unterliegende Partei hat in der Regel die Verfahrenskosten sowie gegebenenfalls die gegnerischen Anwaltskosten zu ersetzen.

Kopie an:

BVU/Abteilung Wald, Sektion Jagd und Fischerei

BVU/Abteilung Landschaft und Gewässer, Sektion Gewässernutzung

BVU/Abteilung für Umwelt, Sektion Boden und Wasser

Billich Mirjam

Von: Bannier Reto BVUAFU <Reto.Bannier@ag.ch>
Gesendet: Montag, 30. Juli 2018 15:56
An: Wächter Michael
Cc: Billich Mirjam; Stampfli Michael BVUAFU; Fux Christian
Betreff: AW: Vorprojekt Mellingen - Einleitbedingungen

Lieber Michael

Gerne beantworte ich deine Fragen wie folgt:

Einleitbedingungen

- GUS 15 mg/l
- CSB 45 mg/l Reinigungsleistung 85 %
- DOC 10 mg/l Reinigungsleistung 85 %
- Phosphor 0.8 mg/l Reinigungsleistung 80 %
- Nitrit 0.3 mg/l Richtwert
- Snellen > 30 cm
- Secchi > 60 cm
- Schlammalter in der Biologie hat > 10 Tage zu betragen
- BSB5 und AOX werden **nicht** mehr gefordert

Euren Vorschlag bezüglich Q werden wir bei Eingabe prüfen.

Wie von dir angetönt ist während des Umbaus mit Auswirkungen auf die Reinigungsleistung der ARA zu rechnen. Diese Bauprovisorien (Einschränkungen) sind vorgängig mit uns abzusprechen und bewilligen zu lassen. Gerne erwarten wir dazu einen Beschrieb der Bauphasen inkl. Dauer, sowie Aussagen zu den jeweiligen Einschränkungen bezüglich Q und Reinigungsleistung. Ziel hier ist, dass nie ungereinigtes Abwasser entlastet, die Einschränkungen vom üblichen Q zeitlich möglichst kurz geplant werden und die Reinigungsleistung möglichst hoch gehalten werden kann. Evt. Betriebsprovisorien wie zB. eine Vorentfrachtung durch Fällung, usw. sind wenn nötig vorzusehen.

Im weiteren möchte ich darauf aufmerksam machen, dass neu erstellte Becken und Leitungen, sowie sanierte bestehende Becken auf Dichtheit zu prüfen sind (Terminplanung).

Weitere Informationen sind im Ordner Siedlungsentwässerung einsehbar.

Link:

https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/bvu/dokumente_2/umwelt_natur_landschaft/umweltschutzmassnahmen_1/siedlungsentwaesserung_1/afu_31_12_2017_ordner_se_kapitel_3.pdf

Freundliche Grüsse

Reto

KANTON AARGAU
Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Reto Bannier
 Fachspezialist Abwasserreinigung
 Abteilung für Umwelt
 Abwasserreinigung und Siedlungsentwässerung
 Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau

062 835 34 11
 reto.bannier@ag.ch
 www.ag.ch/bvu

Von: Wächter Michael [mailto:waem@tbf.ch]

Gesendet: Montag, 16. Juli 2018 13:20

An: Bannier Reto BVUAFU